

Sicherheit hat seinen Preis

FF-Mitglied und Gemeinderat Christoph Rella in „Offen gesagt“.

Meinung – Seite 2



Küber Aufest öffnet wieder die Pforten

Am Freitag, 16. Juli startet das Aufest mit den „Alpenboys“ ins Wochenende.

Foto: Rella Jugend – Seite 3

Verkehrsunfälle im Einsatzgebiet

Anfang Juni wurden die Einsatzkräfte aus Küb zu zwei Unfällen alarmiert.

Einsätze – Seite 3

■ Aktuell

Die Gemeinde

Zur UA-Übung hat die FF Payerbach am 24. April eingeladen. Seite 4

Brandsicherheitswache:

Wie jedes Jahr hat die Küber Wehr Mitarbeiter der ÖBB beim Abbrennen der Bahn-Trassen unterstützt – und geschützt. Seite 3

Bezirk und Land

Bezirksbewerbe: Die Bewerbungsgruppe Küb hat sich bei den ersten Leistungsbewerben im Bezirk bewährt. Seite 2

Übungssaison hat begonnen

■ Payerbach/Küb. „Eine Feuerwehr ist nur so stark wie ihre Ausbildung.“ Unter diesem Motto ist auch der heurige Frühling bei der Freiwilligen Feuerwehr Küb gestanden. Die Themen der 2. und 3. Übung: Anwendung von „Löschtechniken“ und „Entlüftung von Brandherden“. Die Winter-schulung am 26. März befasste sich mit Arbeiten in der Einsatzleitung. Die Unterabschnittsübung fand am 24. April statt. □ Seite 4

Einsatzmarathon: Sturm und Unfälle

■ Viermal Alarm für die Feuerwehr Küb.

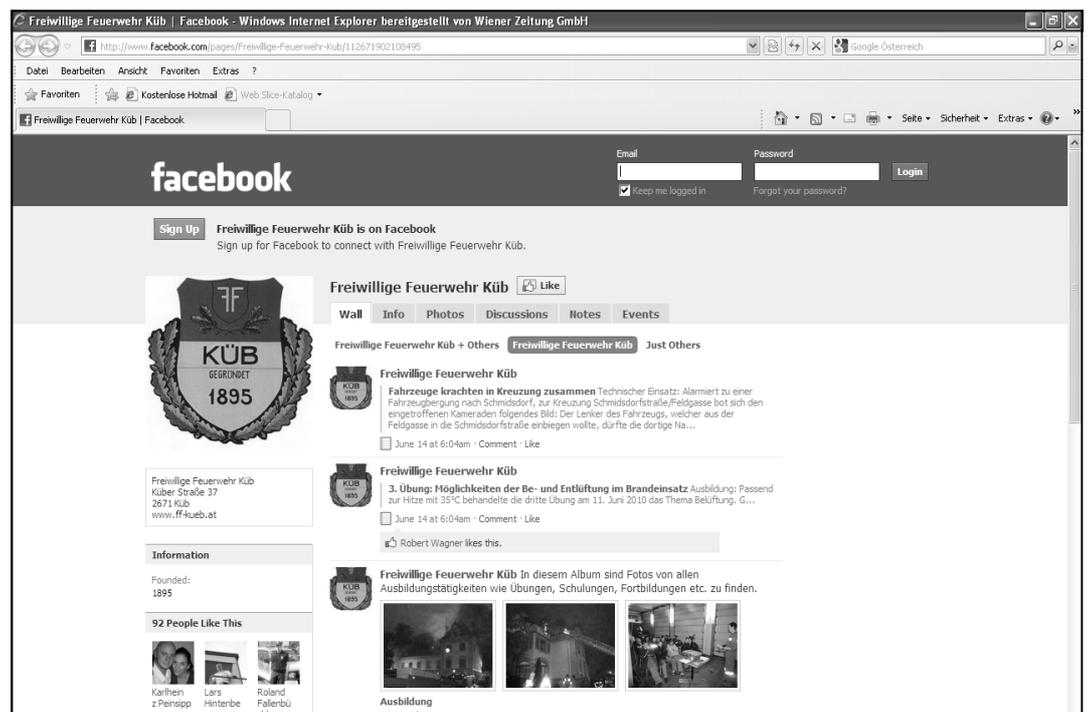
Küb. Gleich viermal binnen drei Monaten wurde die

Freiwillige Feuerwehr Küb zu diversen Einsätzen in der Umgebung alarmiert.

Während unser Tal von den Stürmen in Mai relativ ver-

schont blieb, wurden die Mitglieder zweimal zu Verkehrsunfällen nach Schlögmühl und Schmidsdorf gerufen. □ Seite 3

Freiwillige Feuerwehr Küb goes „Facebook“



Da bereits viele Küber Kameraden Mitglied beim Online-Netzwerk „Facebook“ sind, hat nun auch die Freiwillige Feuerwehr Küb auf dem Internet-Portal eine Seite eingerichtet: www.facebook.com/pages/Freiwillige-Feuerwehr-Küb. Foto: Rella



*Wort des
Kommandanten*

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Das Wetterteam

Was für ein Wetter: Hitze im April. Sturmböen und Überschwemmungen im Mai. Schneefall im Juni. So haben sich die Witterungsverhältnisse bisher in unseren Breiten präsentiert. Welche Bedeutung solche Wetterkapriolen für die Feuerwehr haben?

Sie bedeuten vor allem eines: Mehr Arbeit. Insbesondere die Einsätze nach Unwettern und Überschwemmungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Über die Gründe ist viel gerätselt worden: Ist der Klimawandel schuld? Nun, wir als Feuerwehr werden am Wetter auch in Zukunft nichts ändern können. Was wir zu spüren bekommen werden, sind die daraus resultierenden Konsequenzen für die Menschen, Tiere und die Umwelt. Und: Die Aufgaben werden nicht weniger werden.

Um allerdings die kommenden Herausforderungen zu bewältigen, ist nicht nur die Gemeinde als Finanzier und Erhalter gefragt, sondern auch jedes einzelne Mitglied unserer Wehr. Denn wenn wir eine Stärke im Kampf gegen Unwetter, Stürme, Überflutungen, Erdbeben und Hagel haben, dann ist es das Team, das in solchen schlimmen Situationen zusammensteht und Hilfe leistet. Ganz nach dem Motto: „Gott zu Ehr, dem Nächsten zu Wehr!“ Einen schönen Sommer! □

Brandstätter, 32

*Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at*

Es geht wieder los!

FREIW. FEUERWEHR KÜB
www.ff-kueb.at

34. KÜBER AUFEST
16. bis 18. Juli 2010

in der ESV Halle **MIT Vergnügungsbetrieb**

- SPITZEN MUSIK
- SUPER STIMMUNG
- DA MUSS MAN DABEI SEIN

Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin  **Reisbüro MAYER**
2671 Küb
Telefon 02864 2251-0, Fax 02864 2251-14,
E-Mail: reise@mayer.at



Küber Team startete in Bewerbssaison

■ 5. Plätze bei zwei Bewerbungen im Bezirk.

Neunkirchen. Die erfolgsverwöhnte Bewerbungsgruppe Küb ist mit passablen Platzierungen bei den Abschnittsfeuerwehrleistungs-bewerben in die laufende Saison gestartet. Mit jeweils einem 5. Platz in Bronze und Silber belohnt wurde das Team am 31. Mai in Scheiblingkirchen, ebenfalls einen 5. Platz in Bronze fuhren die Küber am 5. Juni in Willendorf ein. Pech hatten sie dort allerdings beim Silberbewerb: Wegen 25 Fehlerpunkten musste man sich mit dem 9. Platz zufriedengeben. □

■ Offen gesagt

Von Christoph Rella



Sicherheit hat seinen Preis

Die Gemeinden müssen sparen. Ich habe mir den (zeitlichen) Luxus geleistet, um einer Gemeinderatssitzung in der Bezirkshauptstadt Neunkirchen beizuwohnen. Hier kracht es, wie ja den Medien zu entnehmen ist, finanziell an allen Ecken.

Und da es in dieser Sitzung ums Sparen ging, kam bald zu Anfang eine hitzige Diskussion über mögliche Einsparungsmöglichkeiten in Gang. Die Vorschläge reichten von Verbesserungen beim Zinsmanagement über Kürzungen bei Investitionen bis zu zur Schließung von Freizeiteinrichtungen. Nicht erwähnt wurde die Feuerwehr, die wohl in Neunkirchen ebenso einen Kostenfaktor darstellt wie etwa in Payerbach. Nur, einsparen wollte hier keiner der Gemeinderäte. Sollte damit das Signal ausge-

sendet werden: „Ihr seid uns wichtig. Überall können wir sparen, aber sicher nicht bei der Sicherheit!“

Der Gedanke gefällt mir. Und auch wenn es in Payerbach nie Überlegungen gegeben hat, das Feuerwehrbudget zu kürzen, so darf nicht vergessen werden, dass die Feuerwehren eine elementare Stütze für die Gesellschaft und die Kommunen sind. Ihre Verantwortung schließt das Management von Naturkatastrophen und Unfällen mit ein – und die Gemeinden können sich glücklich schätzen, auf Hilfe von den Freiwilligen aus den Feuerwehren hoffen zu dürfen. Dass aber Sicherheit auch etwas kostet, ist klar. Und es ist gut, dass dies in Neunkirchen genauso selbstverständlich akzeptiert wird wie in Payerbach. Krise hin oder her. □

Totalschaden: Pkw krachten ineinander

■ Feuerwehr Küb mit 14 Mann zur Stelle.

Schmidsdorf. Weil er eine Nachrangtafel an der Kreuzung Schmidsdorf-Straße/Feldgasse übersehen hatte, ist am 13. Juni ein Autofahrer mit einem aus Payerbach kommenden Pkw zusammengestoßen.

Den zur Hilfe gerufenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb bot sich an der Unfallstelle folgendes Bild: Während die beteiligten Personen unverletzt geblieben waren, blockierten die beiden Autos – teilweise mit Totalschaden – die Straße. Die beschädigten Pkw wurden in der Folge von den Einsatzkräften entfernt, ebenso wurden ausgetretene Flüssigkeiten professionell gebunden und entsorgt. Die insgesamt 14 Feuerwehrmitglieder standen an diesem Abend mit zwei Fahrzeugen für eine Stunde im Einsatz. □

Unterstützung für die ÖBB

■ **Küb/Eichberg.** Fast hat sie schon Tradition – die jährliche Brandsicherheitswache der Freiwilligen Feuerwehr Küb am Eichberg. So unterstützten auch heuer wieder mehrere Kameraden die Abbrandarbeiten der ÖBB-Mitarbeiter entlang der Trasse. Ihre Aufgabe: Sicherung und Kontrolle der (kleinen) Brandherde mittels Löschleitung. □

Feuerwehr zweimal im Einsatz Stürmischer Mai verschont Küb



Küber Mitglieder: Erfahren bei Sturmeinsätzen. Foto: Archiv

■ Holztrümmer und Masten auf Straße.

Küb. Während andere Regionen Österreichs vom stürmischen Unwetter schwer getroffen wurden, ist Küb regelrecht verschont geblieben. Die Ausnahme bilden zwei Einsätze, zu denen die Mannschaft am 16. Mai gerufen wurde. Im ersten Fall hatten Windböen eine Jagdhütte aus der

Verankerung gerissen und auf die Pettenbach-Straße geblasen. Kaum hatten die 14 ausgerückten Kameraden die Trümmer entfernt, wurden die Küber prompt zum nächsten Sturmeinsatz beordert: In der Mühlhof-Straße hatten umgefallene Bäume die Straßenbeleuchtung mitgerissen. Die Feuerwehr-Mitglieder verständigten die EVN und sicherten die Masten. □

Ein Verletzter: Motorrad rammte Pkw

■ Unfall ereignete sich in Schlöglmühl.

Schlöglmühl. Am 8. Juni ist es im Bereich der Kreuzung B27-Schöglmühl-Straße zu einem folgenreichen Verkehrsunfall gekommen. Ein Motorradfahrer war mit einem Pkw kollidiert, vom Zweirad geschleudert und unbestimmten Grades verletzt worden. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr Küb leistete mit acht Mann und einem Fahrzeug (RLFA) Hilfe und sicherte die Unfallstelle ab. Ebenfalls im Einsatz standen an diesem Tag auch die Feuerwehren Payerbach, Schlöglmühl und Gloggnitz. Die beiden in den Unfall verwickelten Fahrzeuge wurden schwer beschädigt und mithilfe schweren Geräts geborgen. Die Kameraden aus Küb rückten bereits nach rund 45 Minuten wieder ins Feuerwehrhaus ein. □

34. Küber Aufest von 16.-18. Juli 2010

Festprogramm:

Fr. 16. Juli: „Die Mayrhofner“. Vor-Band: „Die Alpenboys“

Sa. 17. Juli: „Keep Cool“ – Pop, Rock, Charts live

So. 18. Juli: „Das Oberkraiener Fan-Quintett“

Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Küb.

Schulung: Arbeiten in Einsatzleitung

■ Auch Papierkram ist wichtig.

Küb. So viele Pläne, Karten und Formulare – wer soll sich da noch auskennen? Am 26. März haben sich 13 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb im Rahmen einer Winterschulung der Fülle an Unterlagen, die von Rechts wegen im Fall eines Einsatzes bearbeitet werden müssen, ausführlich gewidmet. Schulungsleiter Martin Rella erläuterte unter anderem den Inhalt des so genannten Einsatzordners – also Sinn und Merkmale der Ausrückemeldung, der Einsatzkarte sowie diverser Formulare und Falter. Ebenfalls unter die Lupe genommen wurden Papiere im Kommando-Fahrzeug, wie etwa die Ausrückemeldung. □

■ Kurz notiert

Pfingstturnier: Beim traditionellen Fußballturnier des ASK Schlöglmühl haben es die beiden Mannschaften „Küb 1“ und „Küb 2“ diesmal leider nicht aufs Podest geschafft. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses belegten erstere nur den 5. Platz, „Küb 2“ wurde mit „Blech“, dem 4. Platz, belohnt.

Frühlingslauf: Am diesjährigen Frühlingslauf, der von Jugendführer Jochen Bous organisiert wird, haben wieder 12 Mitglieder der Feuerwehr Küb teilgenommen. Die Läufer aus Küb beleg-

3. Übung: Be- und Entlüftung Rauchfrei in nur zehn Minuten



Entlüften will gelernt sein, lautete das Motto. Foto: Wagner

■ 11 Mitglieder übten mit Payerbachern.

Küb. Wie können verrauchte Räumlichkeiten schnell und effizient entlüftet werden? Um diese Frage zu beantworten, hat Ausbilder Robert Wagner am 11. Juni zur 3. Übung beim Anwesen Brandstätter geladen.

ten wie in den vergangenen Jahren wieder sehr gute Plätze, einige – darunter auch Kinder und Jugendliche – schafften sogar den Sprung aufs Podest. Bilder und alle Platzierungen unter: www.jts-events.at.

Floriani-Feier: Es ist eine lieb gewordene Tradition – die alljährliche Floriani-Feiern im Gemeindegebiet. Dieses Jahr hatten die Kameraden aus Schlöglmühl die Ehre, das Fest auszurichten. An der Hl. Messe in der Werkskirche nahmen auch mehrere Küber Feuerwehrmitglieder teil. □

Nach einer kurzen Theorie-Einheit ging es schließlich zum Praxistest: Unter der Anleitung des Ausbilders und zweier Kameraden aus Payerbach wurde das Konzept der Überdruckbelüftung und der hydraulischen Entlüftung erklärt und mithilfe von Theaternebel an einem Objekt erprobt. □

UA-Übung: Brand auf Bauernhof

■ Wasserversorgung von Kübern gesichert.

Payerbach. Eine groß angelegte Übung hat am 24. April auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Payerbach im Gemeindegebiet stattgefunden. Die als Unterabschnittsübung ausgewiesene Übung stellte die zehn teilnehmenden Feuerwehren vor die Herausforderung, drei vermisste Personen aus einem brennenden Bauernhof zu retten.

Die Küber Kameraden erhielten folglich den Auftrag, die Wasserversorgung herzustellen und einen Atemschutztrupp für die Brandbekämpfung auszurüsten. Ein Kamerad half zudem in der Einsatzleitung mit. An der UA-Übung teilgenommen haben neun Mitglieder mit zwei Fahrzeugen. □

„Löschen“ ist (k)eine Kunst



Thema der 2. Übung am 7. und 14. Mai war heuer das richtige „Löschen“ von Brandherden. Besonderes Augenmerk wurde dabei nicht nur dem Arbeiten mit dem Strahlrohren, sondern auch den zahlreichen Arten von Löschmitteln geschenkt. 16 Kameraden nahmen an zwei getrennten Terminen an der Übung teil. □ Foto: FF Küb